



Globalokal
Wohnen & Wirken

Rahmenkonzept

Stand: Januar 2018

Kontakt und Informationen: www.globalokal.org

Das Fundament

GlobaLokal strebt die Verbindung von gemeinschaftlichem Wohnen mit interkulturellen Aktivitäten an (Wohnen & Wirken). Damit leistet das Projekt einen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft und zur Verbesserung der Willkommens- und Anerkennungskultur.

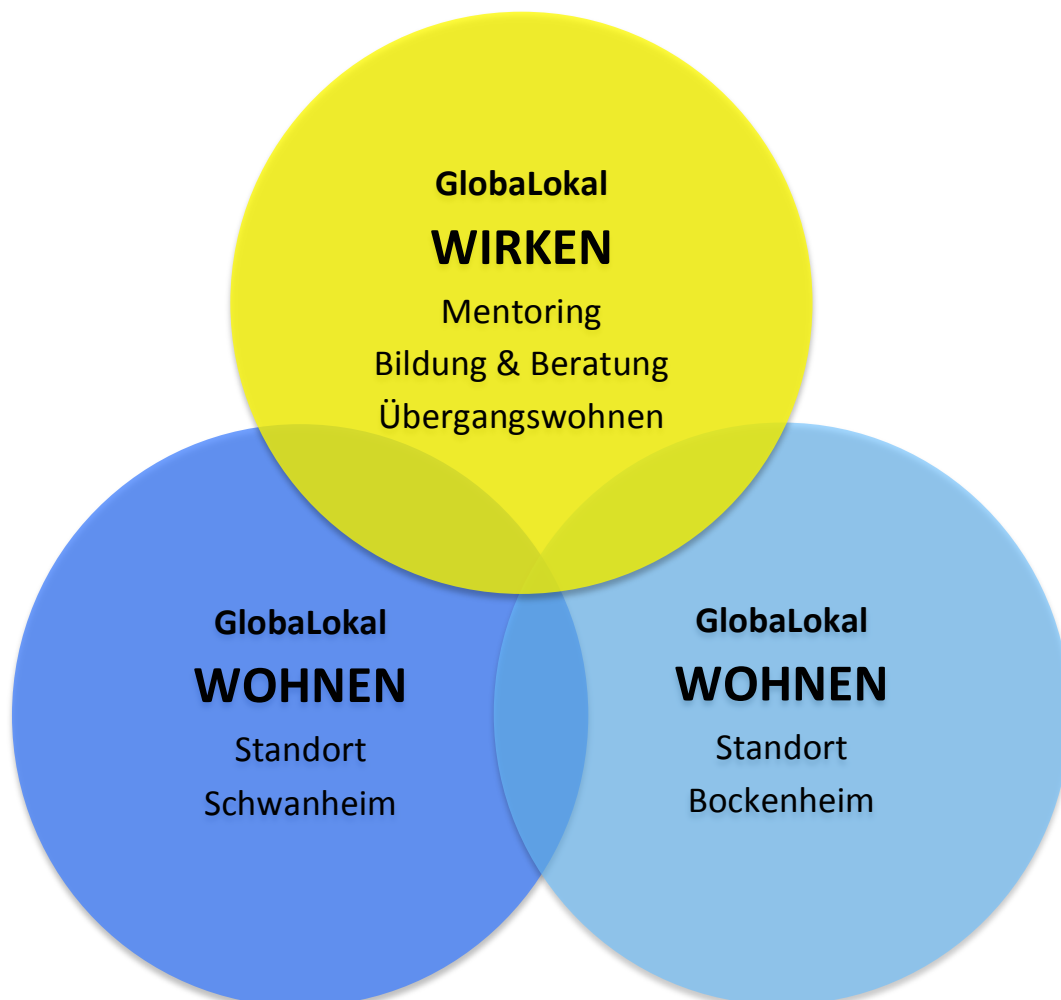
Der Name steht für den Geist des Vorhabens:

Global drückt aus, dass die Mitglieder der Initiative als Gäste - im globalen Kontext oder in Deutschland - wertvolle Erfahrung in Integrationssituationen und im kulturellen Austausch gesammelt haben und diese in das Projekt einbringen.

Lokal bedeutet, dass die Mitglieder der Initiative an dem/den Wohnstandort/en in einer Hausgemeinschaft zusammen wohnen und sich im direkten Wohnumfeld engagieren.

GlobaLokal begann **2012 als private Initiative** und hat **Frankfurt am Main** aufgrund seines internationalen Charakters als Standort ausgewählt. Die bauliche Realisierung ist in mehreren Teilprojekten geplant - aktuell in **Schwanheim und Bockenheim**.

Zur Umsetzung der Wirkaktivitäten von GlobaLokal wurde 2014 **der gemeinnützige Verein GlobaLokal e.V.** gegründet.



Werte und Ziele

„Jeder Mensch ist anders – überall!“ ist das Motto von GlobaLokal.

Das Projekt wendet sich ohne Einschränkungen an alle Menschen, die sowohl am gemeinschaftlichen Wohnen als auch am Wirken im Sinne der Zielsetzung von GlobaLokal interessiert und bereit sind, sich aktiv einzubringen.

Bei GlobaLokal haben sich Menschen zusammengefunden, die

- selbst MigrantInnen oder Flüchtlinge sind oder
- einige Zeit im Ausland gelebt haben oder
- mit Menschen leben oder wohnen, die aus dem Ausland kommen oder
- ein großes Interesse am Austausch mit Menschen aus aller Welt haben

Daraus entstand die Motivation, Menschen aus anderen Kulturräumen, die nach Frankfurt gekommen sind, unterstützend zu begleiten, damit sie sich hier leichter heimisch fühlen können.

Neben ihren Integrationserfahrungen als „AusländerInnen“ in anderen Ländern oder in Deutschland verfügen die Mitglieder von GlobaLokal über ein breites Spektrum an Kompetenzen, die eine solide Grundlage für die geplanten Projektaktivitäten darstellen. Diese umfassen z.B.:

- Mehrsprachigkeit
- facettenreiche berufliche und private Fähigkeiten und Kenntnisse
- ein breites Altersspektrum
- Kenntnisse der Stadt / Region (Frankfurt / Rhein-Main-Gebiet)

Die Maxime der Projektgemeinschaft sind Synergien durch Vielfalt von Erfahrungen, Eigenheiten und Talenten sowie Freude am gemeinschaftlichen Wohnen und Wirken.

Wir begegnen einander und anderen auf Augenhöhe. Wir pflegen einen regen, offenen Austausch innerhalb unserer Gruppe und nutzen die Chance miteinander zu lernen. Wir setzen uns realistische Ziele, suchen pragmatische Lösungen und bleiben offen für Veränderungen.

Standortkonzept/e

Auf der Grundlage dieser Werte entwickelt jede Standortgruppe (spätestens) in der Planungsphase ein angepasstes Konzept, in dem **Ziele und Umsetzungsformen** zu folgenden Aspekten konkretisiert sind:

- **Baulich-räumlich**
 - Wohnen: Wohnungen, Gemeinschaftsräume und -flächen für Mitglieder
 - Wirken: ggf. Übergangswohnungen, Veranstaltungsräume, etc.
 - Barrierefreiheit
 - ...
- **Sozial**
 - Wohnen: Struktur / Mischung, Maß und Form des Miteinander, Umgang mit Beeinträchtigungen
 - Wirken: Umsetzung mindestens eines der Wirkbereiche: Mentoring / Bildung und Beratung / Übergangswohnen
 - Solidarität und demokratische Entscheidungsfindung
 - Einbindung im Quartier
 - ...
- **Ökologisch**
 - Ressourcenschonung / Energiestandard
 - Wohngesundheit / Bauweise / Materialwahl
 - Verbrauchsverhalten - z.B. Sharing
 - ...
- **Ökonomisch**
 - Finanzierung (Wohnen & Wirken am Standort) / öffentliche Förderung
 - Verhinderung von Boden- und Immobilienspekulation
 - Begrenzung von Wohnflächenverbrauch und Ausstattungsstandards (keine Luxuswohnungen)
 - ...

- Organisatorisch
 - Wohnen: Beteiligung/Mitwirkung bei Planung, Bau und Verwaltung, Verfügungs- / Rechtsform
 - Wirken: Engagement in den Arbeitsbereichen von GlobaLokal e.V.
 - Gemeinschaftsordnung / Satzung (interne Organisation, Aufnahmeverfahren)
 - Kooperationen und Vernetzung (z.B. VBS / DRK, Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen)
 - ...

Arbeitsstruktur

Eine Mitgliedschaft bei GlobaLokal-Wohnen (Standortgruppe/n) ist zwingend mit einer Mitgliedschaft bei GlobaLokal-Wirken (GlobaLokal e.V.) verknüpft. Umgekehrt gilt dies nicht.

Für die Entwicklung und Realisierung des Gesamtprojekts ist eine enge Verzahnung und Abstimmung zwischen den beiden Organisationseinheiten unbedingt notwendig. Diese erfolgt durch

Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten

Von allen GlobaLokal-Mitgliedern wird Verbindlichkeit und aktive Mitwirkung erwartet, die prinzipiell ehrenamtlich geleistet wird

- bei GlobaLokal e.V. (Wirken)
Teilnahme und Zu-/Mitarbeit in Projekten / Gremien
- in den Standortgruppen
gemäß Standortkonzepten (s.o.)
- in der Gesamtgruppe
laut Aufgabenmatrix

Wirk-Aktivitäten an jedem GlobaLokal-Standort

Die GlobaLokal-Standorte sichern gemeinsam die drei in der Satzung von GlobaLokal e.V. festgelegten Aufgabenfelder:

- Mentoring
Individuelle Alltagsbegleitung (Tandem) von „Neuankömmlingen“ z.B. bei Ämtern, beim Lernen der deutschen Sprache, bei der Wohnungssuche, in Beruf und Ausbildung
- Bildung und Beratung
Kurse, Veranstaltungen und Seminare für die Öffentlichkeit zur Stärkung des interkulturellen Dialogs sowie Beratungsangebote für MigrantInnen (siehe auch Mentoring)
- Übergangswohnen
Wohngemeinschaften für junge ZuwandererInnen (U27) an GlobaLokal-Standorten mit Betreuung durch die Hausgemeinschaft.

An jedem GlobaLokal-Standort muss mindestens eines dieser Aufgabenfelder umgesetzt werden.

Regelmäßige Treffen

Die Mitglieder von GlobaLokal treffen sich regelmäßig:

- in den Standortgruppen
Ziele, Themen und Formate: siehe Standortkonzept/e
- in der Gesamtgruppe
Vernetzung und Abstimmung standortübergreifender Themen (Wohnen)
- im Wirkbereich
Austausch über Wirkaktivitäten aller Mitglieder (auch außerhalb der Standortgruppen) und Mitgliederversammlung von GlobaLokal e.V.
- in der GlobaLokal-Runde
Erstinformation neuer InteressentInnen und informelles Kennenlernen
- bei Freizeitaktivitäten